

# Britische Überseegebiete

Reiner Schloßer, DL7KL

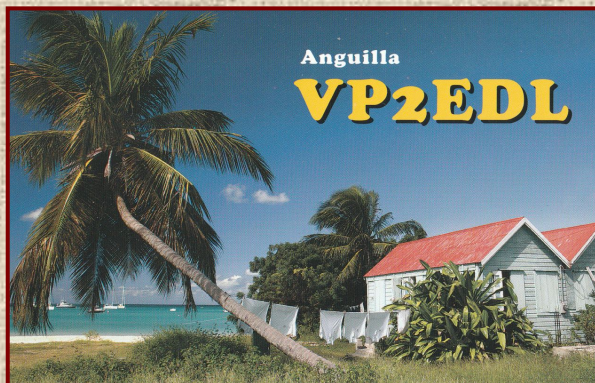
10.08.2024



Im Laufe des Wachstums des Britischen Reiches vom frühen 18. Jahrhundert bis zu seinem Höhepunkt in den 1920er-Jahren kolonisierte Großbritannien ein Viertel der Landfläche der Erde, darunter Gebiete mit großer einheimischer Bevölkerung in Asien und Afrika. Im 19. Jahrhundert erlangten die größeren Siedlerkolonien - Kanada, Australien, Neuseeland und Südafrika - ein größeres Maß an Unabhängigkeit. Nach dem Zweiten Weltkrieg wandelte sich das

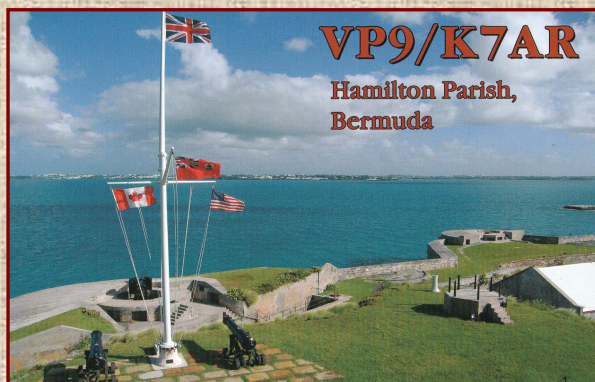
Reich allmählich in den Commonwealth of Nations um, und die meisten britischen Kolonien in Afrika, Asien und der Karibik erlangten die Unabhängigkeit. Einige Kolonien wurden Commonwealth Realms mit dem britischen Monarchen als Staatsoberhaupt, andere wurden Republiken, erkannten den britischen Monarchen aber als Oberhaupt des Commonwealth an.

In den 1980er-Jahren verlor das Vereinigte Königreich seine letzten Festlandkolonien, als 1980 in Afrika Südrhodesien (heute Simbabwe) und 1981 in Mittelamerika Britisch-Honduras (heute Belize) unabhängig wurden. Die letzte verbleibende wichtige Kolonie war danach Hongkong mit über fünf Millionen Einwohnern. Am 1. Juli 1997 übernahm die Volksrepublik China nach 156 Jahren britischer Kolonialherrschaft die Kontrolle über Hongkong von den Briten.



Anguilla

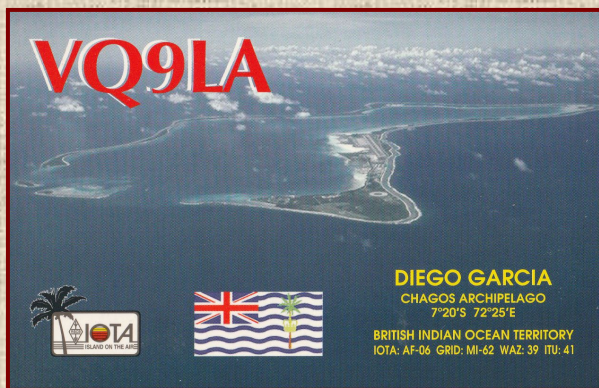
Anguilla ist eine flache, längliche Insel im Karibischen Meer. Sie liegt etwa acht Kilometer nördlich der Insel St. Martin. Zusammen mit über zwanzig unbewohnten und teilweise sehr kleinen Inseln und Cays bildet die Anguilla-Insel das gleichnamige Britische Überseegebiet.



Bermuda

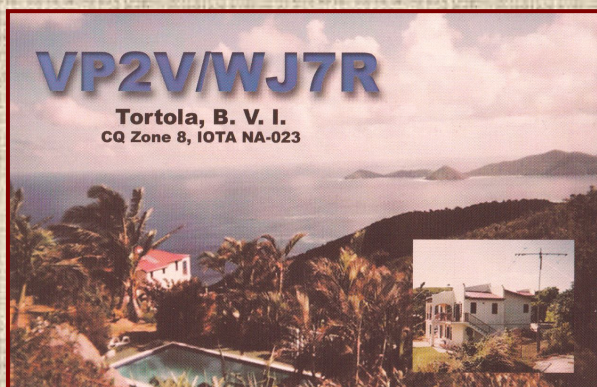
Bermuda ist ein britisches Inselterritorium im Nordatlantik, das für seine rosafarbenen Sandstrände wie Elbow Beach und Horseshoe Bay bekannt ist. Der ausgedehnte Marinestützpunkt Royal Naval Dockyard verbindet moderne Sehenswürdigkeiten wie das interaktive Dolphin Quest mit Seefahrtsgeschichte im National Museum von Bermuda. Die Insel ist von

einer Mischung aus britischer und amerikanischer Kultur geprägt, was besonders in der Hauptstadt Hamilton spürbar wird.



Diego Garcia

**D**iego Garcia ist das nach Landfläche größte Atoll des Chagos-Archipels, des letzten verbliebenen Teils des Britischen Territoriums im Indischen Ozean. Die gleichnamige Hauptinsel des Atolls ist die größte Einzelinsel des Archipels. Ab Ende der 1960er Jahre wurde auf der Insel ein gemeinsamer Militärstützpunkt Großbritanniens und der USA angelegt.

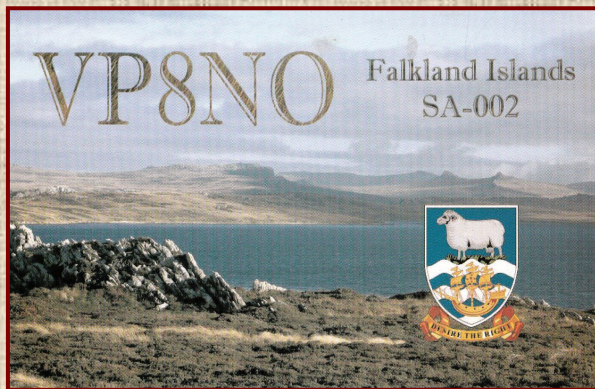


British Virgin Island

**D**ie Britischen Jungferninseln (englisch British Virgin Islands, offiziell nur Virgin Islands) sind ein britisches Überseegebiet in der Karibik. Sie umfassen mehr als sechzig Inseln und Riffe am nördlichen Ende der Inselkette der Kleinen Antillen.

**D**as Britische Antarktis-Territorium ist ein britisches Überseegebiet in der Antarktis. Es wurde am 21. Juli 1908 von Großbritannien beansprucht und bis 1962 als Nebengebiet (Dependency) der Falklandinseln verwaltet. Am 3. März 1962 wurde es als British Antarctic Territory aus den Falklandinseln, Grahamland, südlichen Orkneyinseln und den südlichen Shetlandinseln gebildet. Die britischen Ansprüche

auf das Territorium werden international nicht anerkannt. Derzeit ist der politische Status durch den 1961 in Kraft getretenen Antarktisvertrag geregelt.



Falkland Island

**D**ie Falklandinseln (englisch Falkland Islands), auch Malwinen genannt, sind eine Inselgruppe im südlichen Atlantik. Sie gehören geographisch zu Südamerika und liegen 395 km östlich von Südargentinien und Feuerland. Die Falklandinseln sind ein britisches Überseegebiet mit innerer Autonomie. Das Vereinigte Königreich übernimmt Verteidigung und Außenpolitik. Seit 1833

werden sie von Argentinien beansprucht. 1982 führte die Auseinandersetzung zum Falklandkrieg zwischen dem Vereinigten Königreich und Argentinien.



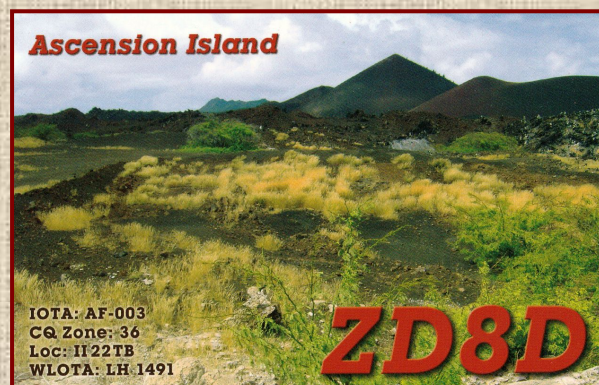
Gibraltar

**G**ibraltar ist ein britisches Überseegebiet, das auf einer Landzunge an der Südküste Spaniens liegt. Dominiert wird das Gebiet vom Felsen von Gibraltar, einem 426 m hohen Kalksteinmonolithen. Der Außenposten wurde ursprünglich im Mittelalter von den Mauren besiedelt und stand später unter spanischer Herrschaft. 1713 wurde das Gebiet an Großbritannien abgetreten.



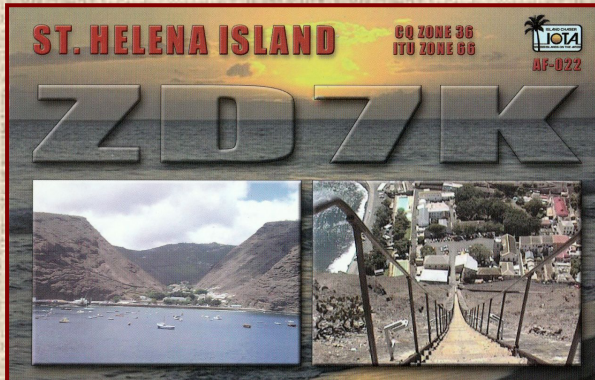
Cayman Island

**D**ie Cayman Islands, sind eine zu den Großen Antillen gehörende Inselgruppe in der westlichen Karibik und eines der britischen Überseegebiete. Die südlich von Kuba gelegene Gruppe erstreckt sich über knapp 200 Kilometer. Südöstlich der Cayman Islands liegt Jamaika, im Südwesten befindet sich Honduras und im Westen liegt die mexikanische Halbinsel Yucatán.

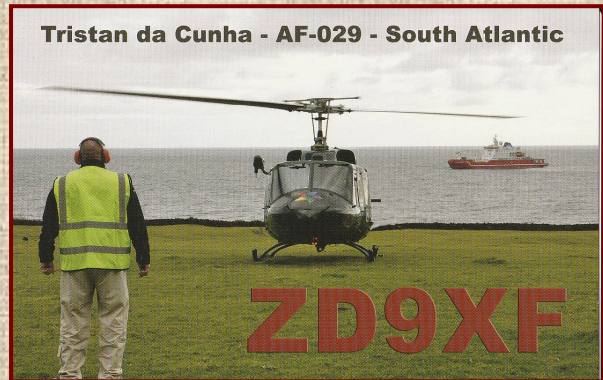


Ascension Island

**A**scension ist eine 88 km<sup>2</sup> große tropische Insel mit ca. 773 Einwohnern im Südatlantik zwischen Afrika und Südamerika. Die Insel bildet mit St. Helena und der Inselgruppe Tristan da Cunha das Britische Überseegebiet St. Helena, Ascension und Tristan da Cunha.



St. Helena Island



Tristan de Cunha

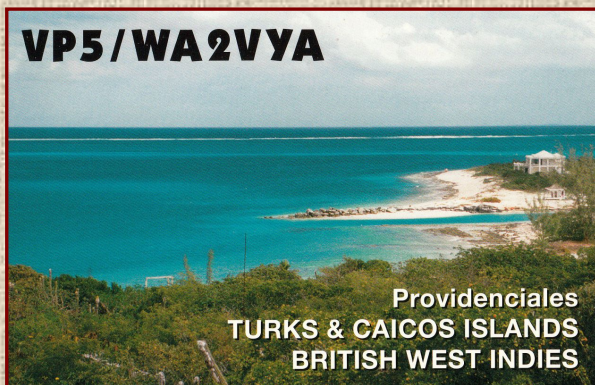


South Georgia Island



South Sandwich Island

Südgeorgien ist sowohl der Name einer einzelnen Insel als auch die Bezeichnung der Inselgruppe, zu der diese gehört. Das Gebiet zählt politisch zum britischen Überseegebiet Südgeorgien und die Südlichen Sandwichinseln und wird, wie die Falklandinseln, von Argentinien beansprucht.



Turks & Caicos Island

Die Turks- und Caicosinseln sind ein südöstlich der Bahamas im Atlantik gelegenes britisches Überseegebiet. Als Tor zu den insgesamt vierzig tief liegenden Koralleninseln gilt Providenciales (oft kurz Provo genannt) mit dem großen Grace Bay Beach, an dem sich Luxushotels, Geschäfte und Restaurants abwechseln.

Unter anderem waren Ägypten, Israel, Jordanien, Indien, Pakistan, Sri Lanka, Myanmar, Hongkong, Singapur, Malaysia, Australien, Neuseeland, Fidschi, Ghana, Nigeria, Sudan, Uganda, Kenia, Tansania, Kanada, USA, Jamaika, Irland, Malta, Zypern, Gibraltar und weitere Länder ehemalige Kolonien Englands.

QSLs: DL7KL  
Text: Wikipedia